Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0025/2017/HaD/BV

Fachbereich: Bürgerservice und Ordnung	Datum: 08.05.2017
Bearbeiter: Jenny Thomsen	AZ: FB2/112.219

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Haseldorf	14.06.2017	öffentlich

Verkehrssituation Hetlinger Deich

Sachverhalt:

Anwohner der Straße Hetlinger Deich (L261) haben sich mit einem Schreiben/Antrag an die Gemeinde gewandt. Zum einen geht es um die Lärmbelästigung durch Motorräder und zum anderen geht es um die überhöhte Geschwindigkeit, mit der Fahrzeuge in die Ortschaft fahren. Es ist der Bereich vor der geschlossenen Ortschaft gemeint.

Hinzu kommt, dass die vor der Ortschaft auf der Südseite der Straße Hetlinger Deich gelegenen Anlieger die Landesstraße überqueren müssen, um den Fuß- und Radweg zu erreichen. Zwischen Fahrbahn sowie Rad- und Fußweg verläuft ein Vorfluter. In regelmäßigen Abständen befindet sich eine verrohrte Überfahrt über den Vorfluter. Für eines der dortigen Grundstücke existiert keine unmittelbare gegenüberliegende Überfahrt. Beim Überqueren der Landstraße muss zur nächsten Überfahrt ein Teil des Weges auf der Fahrbahn zurückgelegt werden.

Es wird um Änderung der Situation gebeten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die Straße Hetlinger Deich, die zugleich eine Landesstraße ist, wurde beim Land und beim Kreis eine Anfrage zur Reduzierung der Geschwindigkeit gestellt. Der Kreis lehnt eine Reduzierung ab, weil es keine Notwendigkeit hierfür gibt. Polizeilich ist der genannte Bereich unauffällig. Es wurde aber angeregt, dass dort das gemeindliche Tempomessgerät aufgestellt und die Geschwindigkeit über längere Zeit gemessen wird. Sollten gravierende Überschreitungen festgestellt werden, so könnte das Mess-team des Kreises sich dort aufstellen.

Die Lärmbelästigung durch Motorräder ist den Behörden bekannt. Hier werden Kreis und Polizei durch Überwachung an den Wochenenden tätig.

Die Genehmigung einer gegenüberliegenden Zugangsmöglichkeit für die Überquerung der Landesstraße ist eine Einzelfallentscheidung, die bei der Niederlassung des LBV in Itzehoe beantragt werden muss. Die derzeitige Entfernung bis zur nächsten Quermöglichkeit beträgt etwa 40 m und wird in die Bewertung mit eingehen. Diese

Entfernung wird durchaus als zumutbar angesehen.

Für die aufwendige Grabenverrohrung einer weitere Zuwegung zum Geh- und Radweges muss sich der Anwohner finanziell beteiligen, auch wenn die Gemeinde sich finanziell beteiligen würde.

Finanzierung:

Die Kosten für die Grabenverrohrung sind nicht bekannt.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss beschließt, dass ein Antrag beim Landesbetrieb in Itzehoe für eine Überprüfung einer Grabenverrohrung zur Herstellung einer Zuwegung zur Landesstraße gestellt wird.

Schölermann